

ÖLN PFLANZENBEHANDLUNGS - RICHTLINIEN FÜR DEN FELDOBSTBAU UND KLEINANLAGEN UNTER 40 AREN (BERECHTIGT NUR ZUSAMMEN MIT UNTERSCHRIEBENEM GESUCHS- U. 2015

VERPFLICHTUNGSSCHEIN ZUR GARANTIEMARKE SUISSE GARANTIE)

Februar 2015 Diese Version ersetzt alle bisherigen

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Pflanzenbehandlungsmittel sind nur bei Bedarf anzuwenden, also wenn ein grösserer, wirtschaftlich spürbarer Schaden durch Krankheiten und Schädlinge zu erwarten ist (Integrierte Produktion).

Vor allem beim Apfelwickler und bei der Kirschenfliege sind Schädlingsherde zu verhindern. Bei zu starkem Schädlingsaufkommen in den Pheromon- bzw. Farbfallen (Überschreiten der Schadschwellen) ist gemäss Instruktionen der Fachstelle für Obstbau eine Behandlung vorzunehmen.

In der Aufbauphase der Krone (beim Jungbaum) müssen die wenigen Blätter geschützt werden (die Assimilationsfläche soll gesund bleiben). Während der beginnenden Ertragsphase gilt es, die wenigen Früchte vor Krankheit und Schädlingsbefall zu bewahren. In der Vollertragsphase sollen dagegen die Pflanzenbehandlungsmittel allgemein zurückhaltend eingesetzt werden.

Pflanzenbehandlungen müssen in einem Spritztagebuch (z.B. IP-Kalender) aufgezeichnet werden mit Datum, Parzelle, Fläche od. Hochstämmen, Mittelname, effektive Menge und sachliche Begründung.

Bodenpflege: Bei Hochstämmen ist kein Herbizideinsatz gestattet. Ausnahme: Jungbäume bis zum 5. Standjahr (max. 1 m Durchmesser um den Stamm), aber nur mit Blattherbiziden (Nicht bewilligt auf Oekoausgleichsflächen). In Kleinanlagen darf der Baumstreifen max. 30 % vom Reihenabstand herbizidbehandelt werden.

Düngung: Bei der Düngung gelten Richtlinien der Hauptkultur, in der Regel die des Unternutzens (Lanzendüngung erlaubt). Bodenproben alle 10 Jahre. **Je Hochstammbaum** kann mit folgendem Nährstoffbedarf gerechnet werden:

N 0.45 kg / P 0.15 kg / K 0.56 kg / Mg 0.08 kg je Baum

Kleinanlagen: Im Rahmen der gesamtbetrieblichen Nährstoffbilanz. Bodenproben alle 10 Jahre. Aufzeichnung über verabreichte Dünger, inkl. Blatt- und Hofdünger. N-Gaben über 80 kg/ha müssen begründet sein. (Die Normdüngung einer Apfelanlage bei Vollertrag (40 t Früchte/ha) beträgt pro ha und Jahr: 60 kg N; 20 kg P₂O₅; 75 kg K₂O und 10 kg Mg.)

Pflanzenschutz: Auf eine Winterspritzung wird normalerweise verzichtet. Behandlungen finden während der Vegetationszeit statt. **Austriebsspritzungen bei Hochstämmen sind zwar nicht verboten, sind aber sachlich zu begründen** (z.B. Nutzung des Grases unter Hochstämmen oder Befallsdruck durch Schildläuse, Pocken- oder Blattgallmilben, Frostspanner, Blütenmotten usw.).

2 EMPFEHLUNGEN FÜR DEN EINSATZ VON PFLANZENBEHANDLUNGSMITTELN

2.1 Äpfel

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
BLATTLÄUSE	NeemAzal, Oikos (biol. Mittel) od. Pirimor, Pirimicarb, Alanto ⁶⁾ , Gazelle ⁶⁾ , Movento Arbo ⁶⁾ , Tepeki ^{6, 8, 9)}	vor der Blüte (April) nach der Blüte (Mai)	⁶⁾ Maximal 2 Behandl. pro Jahr ⁸⁾ Tepeki nicht in S2 einsetzen
APFELWICKLER	Madex, Carpovirusine, Granupom (biol. Mittel, 3 - 4 Behandlungen nötig) ²⁾	²⁾ Ab Schlupfbeginn (Mitte/Ende Juni)	Andere Präparate nach Absprache mit dem Landw. Zentrum Liebegg
SÄGEWESPE	od. ³⁾ Dimilin SC, Nomolt, Mimic, Rimon, Nova, Prodigy, Steward ^{4, 10)} Quassian, Alanto ⁵⁾ , Pyrinex ⁹⁾ , Reldan, Gazelle ⁵⁾	³⁾ 5.-10. Juni sofort nach dem Ab- blühen	⁴⁾ Bei Steward 2 Behandl. im Abstand von 14 Tagen. Max. 3 x ⁵⁾ wirkt auch gegen Blattläuse ⁹⁾ Abstand zu Gewässer 50 Meter

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
SCHORF & MEHLTAU	Kupfer od. Delan (max. 1.5 kg Rein-Kupfer je Jahr entspr. 3 kg) KUPFER 0.3 % BEIM KNOSPENSCHWELLEN WIRKT VORBEUGEND GEGEN FEUERBRAND ANILINO PYRIMIDINE wie Chorus*, Frupica*, Scala* Papyrus* (max. 3 x) in Tankmischung mit Captan od. Delan oder STEROLSYNTHESHEMMER (SSH) wie Rondo Duo ⁷⁾ , Systane C, Slick+Delan, Sico+Delan, Bogard+Delan, Colt Elite u.a.m. (max. 4x) oder STROBILURINE wie Strobly WG*, Flint*, Tega*, Tega Plus (max. 4 Anwendungen/Jahr, max. 2 aufeinander folgende) oder Bellis*, Moon Privilege* (max. 3 x) in TM mit Captan od. Delan oder Kupfer, div. Schwefelpräparate, Kaliseife, Tonerdepräparate (biol. Mittel) Myco-Sin ab Blütebeginn, im Abstand von 5-7 Tagen bis Ende Blüte, Teilwirkung gegen Feuerbrand	Beim Austrieb an- schliessend bis zum Abblühen (Mai) Nach der Blüte (Mai - Juli)	Gegen SCHORF & MEHLTAU 3 bis max. 4 Behandlungen beson- ders im Frühjahr vor u. nach der Blüte wichtig. (Robuste Sorten brau- chen weniger Behandlungen) Bei Tafeläpfelproduktion sind 2 bis 3 zusätzliche Schorfbehandlungen nötig. PFLANZENSCHUTZWARNDIENST beachten www.Liebegg.ch ! Mehltautriebe regelmässig Wegschneiden. * in Tankmischung mit Captan, Delan ⁷⁾ Rondo Duo entspricht Slick+Malvin (Captan)

2.2 Birnen Pflanzenbehandlungsmassnahmen sind selten nötig!

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
BIRNEN- POCKENMILBE BLATTLÄUSE	Paraffinöl, Oleodan ⁹⁾ , Oleofos ⁹⁾ , OleoRel ⁹⁾ oder im Herbst nach der Ernte 2 % Netzschwefel Pirimor, Pirimicarb, Alanto ⁶⁾ , Gazelle ⁶⁾ , Tepeki ^{6, 8, 9)} , Movento Arbo ⁶⁾ ,	Austrieb (März/April) Nach der Blüte (Mai)	Eine Behandlung erfolgt nur nach starkem Vorjahresbefall Kein NeemAzal einsetzen (Phytotox)
BIRNBLATT- SAUGER	Nomolt ¹⁾ , Rimon oder Movento Arbo ⁶⁾ , oder Vertimec oder Envidor	Anfang Juni ¹⁾ Behandlung nach 10-14 Tagen wiederholen	Tritt vor allem an Jungbäumen auf. ⁶⁾ Maximal 2 Behandl. pro Jahr
SÄGEWESPE APFELWICKLER	Siehe Äpfel Siehe Äpfel	Nach dem Abblühen 5.-10. Juni	⁸⁾ Tepeki nicht in Gewässerschutz- zone S2 einsetzen

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
SCHORF & MEHLTAU	Kupfer od. Delan Siehe Äpfel Mycosin ab Blütebeginn, im Abstand von 5-7 Tagen bis Ende Blüte, Teilwirkung gegen Feuerbrand	Beim Austrieb Vor u. nach Blüte	Behandlungen vor und nach der Blüte wichtig Folpet kann zu Blattschäden führen!
BIRNEN- GITTERROST	Slick + Delan, Sico + Delan, Bogard+Delan, Rondo Duo, Flint/Tega + Malvin (Captan), Tega Plus (max 4x) gegen Schorf eingesetzt hat auch Teil- wirkung auf Birngitterrost	ab Blüte 3 bis max. 4x behandeln (April/Mai)	Beste Bekämpfung: Kranke Wa- cholderpflanzen in der Umgebung entfernen. ⁹⁾ Abstand zu Gewässer 50 Meter

2.3 Kirschen

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
KIRSCHENBLÜTE NMOTTE	Oleodan ⁹⁾ , Oleofos ⁹⁾ , OleoRel ⁹⁾ , Paraffinöl	Beim Austrieb	Behandlung nur bei Bedarf mit sachlicher Begründung.
FROSTSPANNER	Baktur, Delfin, Dipel DF, Xen Tari bei warmer Witterung, Audienz (biol. Mittel) oder Dimilin SC, Nomolt, Steward ¹⁾ , eventl. mit Blatt- lausmittel kombinieren. Ausnahmsweise, wenn nach dem Abblühen noch häufig, mit Baktur, Delfin, u.a. bei warmer Witte- rung (biol. Mittel) oder Pyrinex ⁹⁾ , Steward ^{1, 10)}	Unmittelbar vor der Blüte (Anf. April) abgehende Blüte (Anf. Mai)	¹⁾ Schalenwicklerwirkung Eine Behandlung erfolgt nur nach starkem Vorjahresbefall, kombiniert mit 2. Moniliabehand- lung in abgehende Blüte. Frostspanner: Einzelbäume mit Leim- ringen schützen (von Okt. – Ende April) ☛ Vogelschutz Schnabelverklebungen
SCHALEN- WICKLER	Steward ¹⁰⁾ , Insegar, Pyrinex ⁹⁾ , Audienz	Vor / nach der Blüte Mai (10 - 14 Tage nach der Blüte)	Nur bei starkem Aufkommen be- handeln. ⁹⁾ Abstand zu Gewässer 50 Meter ⁶⁾ Maximal 2 Behandl. pro Jahr
SCHWARZE KIRSCHEN- BLATTLAUS	Pirimor, Pirimicarb, Alanto ⁶⁾ , Gazelle ⁶⁾ , Movento Arbo ⁶⁾ ,	Beim Farbumschlag auf gelb (Juni) gestaf- felt nach Sorten be- handeln (2 Wochen vor Ernte)	Die Kirschenfliege muss nur bei mittel- und späteren Sorten be- kämpft werden. Zur Befallsprogno- se die gelbe Kirschenfliegenfalle ab Ende Mai aufhängen.
KIRSCHEN- FLIEGE	2 mal Gazelle ^{6, 11)} 0.02 %, Alanto ^{6, 11)} 0.02 % oder Movento Arbo ^{6, 11)} 0.125 % ab Farbumschlag bis 2 Wochen vor der Ernte. Naturalis-L ²⁾ alle 7 Tage ab Flugbeginn bis 1 Woche vor Ernte (Biologisches Produkt)	Kann mit Bitterfäule- und Fruchtmoniliabe- handlung kombiniert werden.	Einzelbäume mit 2-10 gelben Kirschen- fliegenfallen ab Ende Mai schützen. ²⁾ Teilwirkung auf Kirschenfliege ¹¹⁾ Wartefrist 2 Wochen
KIRSCHESIG- FLIEGE KEF	Bekämpfung gemäss Merkblatt und Allgemein- verfügung BLW. Wichtig ist Zeitspanne ab 2 Wochen vor Ernte und über die Ernte!		

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
SCHROTSCHUSS	Delan od. Kupfer (max. 4 kg Rein-Kupfer/Jahr = 8 kg Produkt)	Beim Austrieb	In Schrotschusslagen
MONILIA & SCHROT-SCHUSS	Rondo Duo, Sico+Delan, Bogard+Delan, Ro- vral/Baldo+Delan, Colt Elite, Veto Top, Amistar, Teldor+Delan, Cercobin+Delan, Divo+Delan, Difcor+Delan, Systhane C, Flint ¹⁰⁾ oder Slick oder Tega ¹⁰⁾ alle mit Delan, Tega Plus ¹⁰⁾ , Fezan+Delan, Tebusha+Delan. Maximale Anzahl Anwendungen pro Jahr beachten!	1. Behandlung: im Ballonstadium , kurz vor dem Aufblühen. 2. Behandlung: Voll- blüte bis Abblühen.	bei nasser Witterung oder starker Fruchtfäule im Vorjahr Präparate mit Wirkung auf Monilia, Schrotschuss + Bitterfäule einsetzen Gegen BITTERFÄULE & FRUCHTMONILIA Sico+Delan oder Rovral/Baldo+Delan, Slick+Delan oder Teldor+Delan , plus Netzmittel ⁶⁾ Maximal 2 Behandl. pro Jahr
SCHORNIGGEL- MONILIA	Mittelwahl wie Blütenbehandlung	Schorniggelstadium (2 Wo. n. d. Blüte)	Teldor bis 10 Tage vor der Ernte bei nicht abgedeckten Bäumen. Moon Privileg+Flint ⁶⁾ bis 2 Wochen vor der Ernte
BITTERFÄULE	Delan + Netzmittel oder Amistar, Ortiva, Flint, Tega	Beim Farbumschlag (Juni) kombiniert mit Kirschen- fliegenbehandlung	
FRUCHTMONILIA	Teldor ⁶⁾ bis 10 Tage vor der Ernte. Moon Privilege 0.0175 % ⁶⁾ +Flint 0.0175 % ⁶⁾ . Bis 2 Wochen vor der Ernte	2 Wochen vor der Ernte	

Üblicherweise finden Behandlungen während der Vegetation statt. **Austriebsspritzungen bei Hochstämmen sind zwar nicht verboten, sind aber sachlich zu begründen z.B. Unternutzen.**

Ausnahmen: In begründeten Fällen kann eine Austriebsbehandlung mit Oleodan, Oleofos, OleoRel oder Paraffinöl gemacht werden; z.B. bei starkem Aufkommen der **Kirschenblütenmotte** (erfahrungsgemäss höchstens alle 3 - 4 Jahre). Wo auf eine Moniliabehandlung in die Blüte verzichtet wird, kann eine Austriebsspritzung sinnvoll sein.

Falls der Bewirtschafter der Bäume und jener des Unternutzens nicht identisch sind, sollte grundsätzlich auf Moniliabehandlungen verzichtet werden (Verordnung über Qualitätssicherung bei der Milchproduktion SK 916.351.05). In solchen Fällen ist eine Austriebsspritzung sinnvoll.

2.4 Zwetschgen

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
ZWETSCHGEN-BLATTGALL-MILBE	Oleodan ⁹⁾ , Olefos ⁹⁾ , OleoRel ⁹⁾ , Paraffinöl	Beim Austrieb kombiniert mit der Narrenkrankheitsbehandlung	Eine Behandlung erfolgt nur nach starkem Vorjahresbefall. ¹⁾ Wirkt auch gegen Blattläuse ⁹⁾ Abstand zu Gewässer 50 Meter ⁴⁾ Bei Steward 2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen. Max. 3 x
PFLAUMEN-SÄGEWESPE	Quassia, (biol. Mittel), Pyrinex ⁹⁾ , Alanto ^{1, 6)} , Gazelle ^{1, 6)} ,	unmittelbar beim Abblühen (Mai)	Bei starkem Vorjahresbefall und schwacher Blüte. ⁶⁾ Maximal 2 Behandl. pro Jahr
PFLAUMEN-WICKLER	Insegar, Hagar oder Steward ⁴⁾ (2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen)	Mitte Juli kombiniert mit Delan gegen Zwetschgenrost	Flugüberwachung mit Weiss-Falle von Anf. April-Ende Mai. Insegar wirkt auf Eier ²⁾ Wirkt nach der Blüte auch auf Sägewespe
GRÜNE ZWETSCHGEN-BLATTLAUS	Pirimor, Pirimicarb, Alanto ^{1, 2, 6)} , Gazelle ^{1, 2, 6)} ,	Unmittelbar vor der Blüte (Mitte April)	Bei starkem Auftreten behandeln (Schadsschwelle 2-3 % befallene Knospenaustriebe)
FROSTSPANNER	Baktur, Delfin, Dipel, Xen Tari bei warmer Witterung, Audienz (biol. Mittel) oder, DimilinSC, Difuse oder Nomolt oder Steward ¹⁰⁾	unmittelbar vor der Blüte (Mitte April)	Eine Behandlung erfolgt nur bei starkem Vorjahresbefall. Einzelbäume mit Leimringen schützen (von Okt. – Ende April)
KEF Kirschessigfliege	Gemäss Merkblatt und Allgemeinverfügung BLW.		☛ Vogelschutz Schnabelverklebungen

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
NARRENKRANKHEIT & SCHROTSCHUSS	Kupfer oder Delan (max. 4 kg Rein-Kupfer/Jahr = 8 kg Produkt)	Beim Austrieb (März) vor der Blüte (Mitte April)	Eine Behandlung erfolgt nur nach Vorjahresbefall. Bei anfälligen Sorten wie Auerbacher, Fellenberg und Hauszwetschgen.
MONILIA FRUCHTMONILIA	Siehe Kirschen: 1. Behandlung im Ballonstadium Siehe Kirschen		
ZWETSCHGEN ROST	Delan, Flint ¹⁰⁾ , Tega ¹⁰⁾ , Tega Plus ¹⁰⁾ , Slick+Delan, Sico+Delan, Bogard+Delan, Divo+Delan, Difcor+Delan, Rondo Duo, Teldor ⁶⁾ +Delan, Rovral ⁶⁾ / Baldo ⁶⁾ +Delan	Mitte Juni sowie Mitte Juli kombiniert mit Pflaumenwicklerbehandlung	Anfällige Sorten sind Auerbacher, Ortenauer, Präsident, Hauszwetschge, Fellenberg, Ersinger. ¹⁰⁾ Maximal 3 Behandl. pro Jahr

3. RÜCKSPRACHE MIT KANTONALEN FACHSTELLE OBST

Die unten aufgeführten Mittel sind eine Auswahl aus der Liste der für ÖLN/IP bewilligten Pflanzenbehandlungsmittel [PBM] (SAIO-Liste). Behandlungen mit anderen Mitteln müssen **vorgängig** von der kantonalen Fachstelle Obst FSO schriftlich bewilligt werden. Die Liste aller für ÖLN/IP bewilligten PBM kann beim Landw. Zentrum Liebegg-Gränichen bezogen werden. Behandlungen gegen Schädlinge und Krankheiten, die sporadisch auftreten, erfolgen nur nach Rücksprache mit dem Landw. Zentrum Liebegg-Gränichen (Telefon 062 / 855 86 38/39).

Beachten Sie den Obstbau-Pflanzenschutzwarndienst

www.liebegg.ch Stichwort „Fachwissen“ / „Obstbau“/„Aktuelle Empfehlungen“

4. LISTE DER ZUGELASSENEN PFLANZENBEHANDLUNGSMITTEL (MASSGEBEND IST DIE SAIO-WIRKSTOFFLISTE)

	HANDELSNAME	WIRKSTOFF	FIRMA
<i>Insektizide</i>	Audienz, Spintor	Spinosad	Versch. Firmen
	Alanto	Thiacloporid	Bayer
	Dimilin SC, Difuse 48 SC	Diflubenzuron	Versch. Firmen
	Gazelle	Acetamiprid	Stähler
	Envidor	Spirodiclofen	Bayer
	Insegar, Hagar	Fenoxycarb	Versch. Firmen
	Nomolt	Teflubenzuron	Versch. Firmen
	Rimon	Novaluron	Leu & Gygax
	Baktur, Delfin	Bacillus thuringiensis k.	Versch. Firmen
	Madex, Granupom, Carpovirus	Apfelwicklergranulosevirus	Versch. Firmen
	Mimic	Tebufenozid	Omya
	NeemAzal T/S, Oikos	Azadirachin A	Versch. Firmen
	Movento Arbo	Spirotetramat	Bayer
	Naturalis-L	Beauveria bassiana	Andermatt-Biocontrol
	Oleodan (50 Meter Gewässerabstand)	Rapsöl+Chlorpyrifos-metyl	Leu & Gygax
	Oleofos (50 Meter Gewässerabstand)	Rapsöl+Chlorpyrifos-metyl	Bayer
	OleoRel (50 Meter Gewässerabstand)	Rapsöl+Chlorpyrifos-metyl	Omya
	Paraffinöl (Mineralöl) Spray Oil, Zofal D u.a.	Paraffinöl (Mineralöl)	Versch. Firmen
	Pirimor, Pirimicarb	Pirimicarb	Versch. Firmen

Prodigy	Methoxyfenozid	Bayer
Pyrinex (50 Meter Gewässerabstand)	Chlorpyrifos (-ethyl)	Versch. Firmen
Quassan, Quassin	Quassia	Versch. Firmen
Reldan 40/22	Chlorpyrifor-methyl	Versch. Firmen
Steward	Indoxacarb	Stähler
Teppeki	Flonicamid	Omya
Vertimec	Abamectin	Syngenta
Akarizide nur nach	Rücksprache mit dem	Landw. Zentrum

Fungizide

Amistar, Ortiva	Azoxystrobin	Versch. Firmen
Bellis	Boscalid+Pyraclostrobin	BASF Schweiz AG
Bion	Acibenzolar-S-methyl	Syngenta
BlossomProtect	Aureobasidium pullulans	Andermatt-Biocontrol
Captan, Malvin	Captan	Versch. Firmen
Chorus *)	Cyprodinil	Syngenta
Colt-Elite, Trizol-Cap, Veto top	Captan-Triflumizol	Versch. Firmen
Cercobin	Tiophanate-methyl	Stähler
Cyflamid	Cyflufenamid	Stähler
Delan, Dithianon 75 WP	Dithianon	Versch. Firmen
Duotop, Pomstar Viti *)	Triflumizol	Versch. Firmen
Flint *), Tega *),	Trifloxystrobin	Bayer, Syngenta
Tega Plus	Captan + Trifloxystrobin	Syngenta
Folpet	Folpet	Versch. Firmen
Frupica *)	Mepanipyrim	Stähler
Tebusha, Fezan*) (Nicht bei Zwetschgen)	Tebuconazol	Versch. Firmen
Kupferpräparate	Kupfer	Versch. Firmen
Moon Privilege	Fluopyram	Bayer
Moon Experience	Fluopyram+Tebuconazol	Bayer
Myco-Sin, Myco-San, Ulmasud	Tonerdemischpräparate	Andermatt-Biocontrol
Netzschwefel	Netzschwefel	Versch. Firmen
Nimrod (nur bei Aepfel)	Bupirimate	Versch. Firmen
Rondo Duo	Difenconazol + Captan	Syngenta
Rovral, Baldo *)	Iprodione	Versch. Firmen
Scala, Papyrus *)	Pyrimethanil	Versch. Firmen
Slick *), Sico *), Bogard *), Divo *),	Difenconazol	Versch. Firmen
Difcor 250 EC*)	Difenconazol	Schneiter Agro
Stroby WG *)	Kresoxim-Methyl	Versch. Firmen
Systane C WG	Captan-Myclobutanil	Omya
Serenade Max	Bacillus subtilis	Stähler
Teldor	Fenhexamid	Bayer
Topas Vino	Penconacol	Versch. Firmen
Vacciplant	Laminarin	Stähler

*) in Tankmischung mit Delan (oder Captan) beim Kernobst obligatorisch, beim Steinobst Wirkungserweiterung auf Schrottschuss, Bitterfäule, Narrenkrankheit, Zwetschgenrost

5. FEUERBRAND www.feuerbrand-ag.ch

Meldepflichtige, gemeingefährliche Bakterienkrankheit, die neben Apfel, Birnen und Quitten auch Weissdorn, Vogel- und Mehlbeeren (Sorbus), Cotoneaster, Feuerdorn, Photinia (Stranvaesia), Mispeln und Feuerbusch befallt. Im Juni – Juli werden die Krankheitssymptome nach einer Infektion während der Blütezeit sichtbar. Die Symptome sind abgestorbene Blüten- oder Fruchtbüschel und Blätter, die sich vom Blattstiel her schwarz verfärben oder abgestorbene braun – schwarz verfärbte Zweige. Funde solcher Symptome an erwähnten Feuerbrand-Wirtspflanzen, nicht berühren und sofort der Gemeindeverwaltung melden.